
inhalt:

vorwort der redaktion s. 2

ursula reuter-christiansen:
die missbrauchte effi briest s. 3

gesine strempel:
"emanuela" - ein film für die reiseseite s. 5

helke sander:
die darstellung alter frauen im film
"angst essen seele auf" und "harold und maude" s. 6

zu kluges "gelegheitsarbeit einer sklavin"
marlies kallweit: s. 12
helke sander: s. 16
mädi kemper: s. 23

gesine strempel:
der scharfrichter s. 26

tv-kritik s. 35

buchbesprechungen s. 37

kurznachrichten

vorwort der redaktion

an dieser nummer haben sechs frauen gearbeitet: die schon bekannten drei und ursula reuter-christiansen, eine filmemacherin, deren film in dieser nummer besprochen wird, mädli kemper, eine rundfunkjournalistin und filmassistentin und marlies kallweit, eine frühere lehrerin, jetzige bilka-verkäuferin und dokumentarfilmerin. ihre kritik am klugefilm ist eine leicht veränderte arbeit, die sie u.a. zur aufnahmeprüfung für die deutsche film- und fernsehakademie berlin machen musste. ihre kritik wurde als zu emotional verworfen. renée schlesier gehört vorläufig nicht der redaktion an.

ein problem sind für uns die bilder, besonders die filmfotos. wir können die pressefotos der kommerziellen filme kaum gebrauchen, weil die aspekte, die uns daran wichtig erscheinen, gerade nicht gegenstand der fotos sind und zu den von frauen gemachten filmen gibt es fast keine fotos.

wir werden oft gefragt, ob denn auch männer in "frauen ♀ film" schreiben können. wir haben bisher noch keinen artikel bekommen. wenn das passiert, werden wir den artikel besprechen und danach entscheiden, ob er gedruckt werden kann - wie bei frauen auch.

die redaktion.
